



Freundesbrief Fam. Bissegger Sommerferien und mehr

Guayaquil, Juni 2015

Liebe Freunde,

herzliche Grüße aus Guayaquil. Wir hoffen, es geht Euch gut und ihr genießt den Sommeranfang. Bei uns ist es immer noch sehr heiß, und die Regenzeit dauert ungewöhnlich lang. Wir freuen uns schon auf kühlere Temperaturen. ☺ Zurzeit sind wir hier als Missionare zu zweit, da Benjamin und Anja, die im November als Missionare zum Team dazugekommen waren, gerade für 3 Wochen in Lima sind. Wir freuen uns schon auf ihre Rückkehr nach Guayaquil, da sie für uns eine große Unterstützung und sehr gute Freunde geworden sind.

Große Sommerferien

Die großen Sommerferien begannen hier Mitte März. Auch dieses Jahr war unser Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche gefüllt mit Spiel und Spaß. Es gab viele offene Workshops wie Zeichnen, Sport, Musik, Tanzen und Gymnastik. Für die Älteren gab es einen speziellen Bibelkurs, der gern besucht wurde. Auch Ausflüge zu Sportparks, Strand und ein Grillfest für die ganze Gemeinde standen auf dem Programm. Alle haben es sehr genossen und haben sich nun Mitte Mai wieder auf den Schulalltag ausgerichtet.

Begegnung mit Gott im Gefängnis

In einer Nacht von Samstag auf Sonntag bekamen wir einen verzweifelten Anruf von zwei Müttern. Ihre Söhne hatten versucht, eine Frau ausrauben, waren dabei aber von der Polizei erwischt und ins Gefängnis gebracht worden. Wir beteten jene Nacht, dass die beiden Jungs Jesus begegnen.

Einer der beiden, Aurelio (17), wurde am nächsten Tag entlassen. Er hatte starke Entzugserscheinungen wegen seiner Drogenabhängigkeit (*hier rauchen bzw. inhalieren viele Jugendliche eine billige Heroinmischung*), aber trotzdem wollte er mit seiner Mutter in unseren Gottesdienst kommen. Er bat darum, von vorn sprechen zu dürfen. Er erzählte allen, dass er eine Straftat begangen hatte und ihm nachts im Gefängnis Jesus als weiße Gestalt begegnet war und ihm sagte, dass er einen Plan für Aurelios Leben habe und er nicht in sein altes Leben zurückkehren solle. Öffentlich bat Aurelio Gott, seine Eltern und die ganze Gemeinde um Vergebung und bedankte sich bei allen, die ihn in den letzten zwei Jahren immer wieder eingeladen und für ihn gebetet hatten.

Aurelio schloss den Drogenentzug zu Hause ab. Seine Mutter betete und fastete die ganze Woche für ihn. Jedes Mal, wenn die Entzugserscheinungen zu stark wurden, betete sie, und Aurelios Schmerzen verschwanden. Nun geht Aurelio wieder in die Schule, die er vor einem Jahr abgebrochen hatte, und bringt andere drogenabhängige Freunde mit in den Gottesdienst, damit auch sie Hilfe bekommen.



Balerio Estacio grünt in der Regenzeit



Musikworkshop – Karen ist meine Assistentin



Ferienst Spaß beim Spielen mit Freunden



Alle wollen Philipp's Skates ausprobieren ☺



Mal- und Bastelspaß in den Ferien

Eine Beerdigung unter den Ärmsten der Armen

Eine Familie unserer Gemeinde bat uns vor einigen Wochen um geistliche Betreuung für ihren Vater/Großvater Melquiades von über 70 Jahren. Er war schwer krank und musste oft im Krankenhaus behandelt werden. Zu unserer Freude nahm er die Botschaft über die Liebe Jesu an. Daraufhin versöhnte er sich mit seiner Frau und seinem ältesten Sohn. Sie sprachen sich lange über jahrelange Bitterkeit aus und vergaben sich gegenseitig.

Letzte Woche verstarb Melquiades voller Frieden im Herzen. Die Familie bat uns, sie bei der Beerdigung in einem armen Dorf in der Nähe Guayaquils zu begleiten. Zum ersten Mal sahen wir, was eine Beerdigung für die ärmsten Menschen hier bedeutet – auf einem völlig verwahrlosten Friedhof, wo sie noch selbst nach Ziegelsteinen suchen müssen, um den Betonklotz, in den der Sarg geschoben wird, zuzumauern. Auch sonst ist niemand für diese Menschen da, keiner sagt ein paar nette Worte, während 80 Angehörige verzweifelt und betreten dabei stehen und einige wegen der vielen Tränen und der heißen Sonne in Ohnmacht fallen.

Diesmal konnten wir den Menschen Trost spenden, indem wir ein paar Lieder sangen, wie es sich Melquiades gewünscht hatte, etwas aus der Bibel vorlesen und beten. Alle waren einfach dankbar, dass es diesmal so anders verlaufen war, als sie gewohnt waren. Für uns war es eine sehr bewegende Erfahrung und zeigte uns einmal mehr, was es bedeutet, als Pastoren die Menschen hier in allen Lebenslagen zu begleiten und ihnen damit praktisch die Liebe Gottes weiterzugeben und zu zeigen, dass sie nicht allein sind.

4 Tage auf den Galapagos-Inseln

Vor 3 Wochen kamen wir für ein paar Tage raus aus unserem Missionsalltag und sahen einen der schönsten Orte unserer neuen Heimat: die Galapagos - Inseln. Freunde aus Deutschland, hatten uns den kompletten Ausflug geschenkt. Für uns war es ein großer Segen, denn wir hatten uns gewünscht, ein paar Tage Urlaub zu machen, hatten aber keine Finanzen dafür. Vielen, vielen Dank!!!

Die Natur auf Galapagos ist einzigartig, wir konnten 2 Inseln besuchen, wandern, schwimmen, schnorcheln gehen, haben Riesenschildkröten, Pinguine, Flamingos und vieles mehr gesehen. Wenn Ihr möchtet, schaut doch mal in unser Reisefotoalbum:

<https://www.facebook.com/media/set/?set=a.10153294092803076.1073741835.815563075&type=1&l=db2158bc16>

An der Stelle auch nochmal vielen Dank an jeden von Euch, der uns finanziell oder im Gebet in unserem Missionsdienst unterstützt. Ohne Euch könnten wir diesen Dienst hier nicht tun.

Seid ganz doll gesegnet und lieb begrüßt!
Eure

Philipp & Daniela



Unterwegs durch Balerio Estacio



Percussion Workshop



Auf der Jagd nach Ostereiern ☺



Fußball in der Regenzeit



Grillspaß in den Ferien



Philipp, Dani u. der 70 Jahre junge Thomas

Unsere Arbeit als Missionare von TOS Dienste International wird durch einen persönlichen Freundeskreis finanziert.

Werden Sie Teil dieses Freundeskreises. Jeder Beitrag ist eine große Hilfe. Vielen Dank!

Fam. Bissegger, Casilla 09-02-054, Guayaquil, Ecuador
Tel. +59345105977; Handy: +593 990 778857 / +593959656249
www.bissegger-mission.com / info@bissegger-mission.com

KONTEN FÜR PERSÖNLICHE SPENDEN:

Familie Bissegger
Postbank Nürnberg
IBAN: DE58760100850476739854

TOS Dienste International
Bank für Sozialwirtschaft, Leipzig
IBAN: DE09860205000003522009
Stichwort: Ecuador - Guayaquil (bitte keine Namen angeben. So wird die Spende eindeutig uns zugeordnet.) Spendenbescheinigung ist möglich.

Unterstützen sie direkt unser Projekt für Kinder und Jugendliche:

TOS Dienste International
Stichwort: Ecuador
Bank für Sozialwirtschaft, Leipzig
IBAN: DE58860205000003522000



www.tos-ministries.org